

Der Verein und die Hintergründe seiner Arbeit

Der gemeinnützige Verein Humission e.V. mit Sitz in 52064 Aachen wurde am 18.08.2017 gegründet und ist im Vereinsregister Aachen unter der Nummer VR 5746 seit dem 25.09.2017 eingetragen.

Satzungsgemäße Zwecke des Vereins sind:

- Förderung der Entwicklungszusammenarbeit
- Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich Studentenhilfe
- Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedanken

Humission e.V. dient diesen Zwecken durch die Beschaffung von Spenden- und Mitgliedsbeiträgen sowie durch den Erwerb von öffentlichen Fördermitteln. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Ein Freistellungsbescheid zur Körperschaftssteuer des Finanzamtes Aachen vom 11.04.2025 liegt unter der Steuernummer 201/5911/4812 vor.

Mit der Gründung wurde bei der Aachener Bank ein Konto mit der IBAN DE45 3906 0180 0826 4500 10 eingerichtet. Im Rahmen des Global Grant mit den Rotarier Aachen und Lilongwe wurde bei der Aachener Bank ein weiteres Konto nur für dieses Projekt eröffnet: DE67 3906 0180 0826 4500 02.

Des Weiteren gibt es eine eigene Website unter der Domäne: www.humission.de.

Für das Kaffeeprojekt wurde 2021 ein Konto bei der Deutschen Bank gegründet, um die Einnahmen aus dem Kaffeeverkauf von den Spenden an Humission e.V. sauber zu trennen. Das Konto hat die IBAN DE23 3007 0024 0118 2310 00. Mit der Gründung der Tikondane GmbH im 2023 wurde das Konto nicht mehr benötigt und 2025 letztendlich aufgelöst. In Malawi besitzt die Humission Limited zwei Konten bei der Standard Bank, einmal ein Pendant zum Global Grant Konto in Aachen, auf das nur die Gelder für den Global Grant überwiesen werden und das zweite Konto für andere Projektarbeit vor Ort. Unser Mitarbeiter Pascally Tambala erstellt monatlich eine Auflistung der Ausgaben. Die Quittungen werden per WhatsApp an uns versendet, die Aufstellung als Excel-Datei per Mail. Das Abholen der Kontoauszüge von der Standard Bank erfolgt über Onlinebanking. Die Verbuchung der Ausgaben erfolgt bei uns.

Tätigkeitsbericht 2025

Vorstand

Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus:

1. Vorsitzender Valentin Amian,
 2. Vorsitzender Niklas Lutterbach,
- Schatzmeisterin Bärbel Amian.

Zwischen den Mitgliedern des Vorstands gab es regelmäßige Treffen, Telefonate und Mailverkehr zur Absprache der Belange und Aktivitäten des Vereins.

Neben den Vorstandsmitgliedern gibt es seit 2020 auch noch aktive Vereinsmitglieder, die sich um weitere Projektentwicklung und die Verbreitung unserer Vereins- und Projektideen über Social Media kümmern.

Mitglieder

Humission e.V. wurde 2017 mit 8 Mitgliedern gegründet. Bis zum Jahresende 2017 stieg die Zahl der Mitglieder auf 12. Zu Ende 2025 liegt die Mitgliederzahl bei 59 Mitgliedern.

Mitgliederversammlung

Die 9. ordentliche Mitgliederversammlung fand am 23.01.2026 statt. Anwesend waren insgesamt 13 Mitglieder, sowohl vor Ort als auch hybrid über Zoom.

Der Vorstand informierte über folgende Themen:

- Jahresbericht Finanzen
- Bericht aus Malawi und Jahresbericht Projekte
- Ausblick auf die Projektarbeit in 2026
- Tikondane-Kaffee - Stand und Ausblick
- Wahl des Vorstands

- Sonstiges

Mittelverwendung Konto Humission e.V. Aachener Bank DE 45 3906 0180 0826 4500 10 und **Standard Bank Malawi**.

Insgesamt konnte der Verein für 2025 Mitgliedsbeiträge, Einzahlungen, Spenden und Mittel für den Global Grant in Höhe von 94.365,25 Euro verbuchen.

Im Einzelnen:

	Konto Aachener Bank Konto Standart Bank	Konto Aachener Bank Global Grant
Anfangsbestand Konto	14.551,25 Euro	100,00 Euro
Mitgliedsbeiträge	1.140,00 Euro	
Spenden	44.968,66 Euro	
Einzahlungen	1.000,49 Euro	48.156,10 Euro
Finanzmittel	47.109,15 Euro	48.256,10 Euro

Mittelverwendung

	Humission	Global Grant
Ofenbau	369,93 Euro	
Studienförderung	1.144,77 Euro	
Bäume	85,72 Euro	
Fahrzeuge	12.257,93 Euro	
Landwirtschaft	6.053,43 Euro	
Tonnenprojekt	8.011,08 Euro	
Kaffeeprojekt	988,07 Euro	
Reisekosten	3.869,07 Euro	
Verwaltung	4.452,89 Euro	149,60 Euro
Werbung	114,00 Euro	
Global Grant		40.681,40 Euro
Ausgaben, gesamt	43.316,40 Euro	40.830,60 Euro
Finanzmittel 31.12.25	18.344,00 Euro	7.425,50 Euro

Zu den Finanzen folgende Anmerkungen: Die Reisekosten enthalten die Ausgaben für Sprit. Die Spritpreise in Malawi sind aufgrund der hohen Inflation und Schwarzmarktpreise enorm gestiegen. Die Kategorie „Fahrzeuge“ beinhaltet die Anschaffung eines zweiten Autos sowie Reparaturkosten. Aufgrund der schlechten Straßenverhältnisse fallen häufiger Reparaturen an.

In die Verwaltungskosten floss ein Teil des Gehalts unserer beiden Mitarbeiter.

Aktivitäten

Im Februar sind zwei Freiwillige nach Malawi geflogen, die mit unseren Mitarbeitern vor Ort Trainings des Global Grants besucht haben und sich vor Ort über den Ofenbau und das Youth Empowerment Programm informiert haben. Der Aufenthalt diente auch zur Sammlung von Social Media Material und zur Evaluation des Global Grants. Im Mai/Juni 2025 flogen mehrere Vereins- und Vorstandsmitglieder nach Malawi, um über einen Zeitraum von ca. 4 Wochen die Projektarbeit vor Ort zu begleiten. Im November 2025 hat ein weiterer Projektaufenthalt stattgefunden.

Fortschritt in den einzelnen Projekten in 2025:

1. Infrastruktur

Es wurde ein zweites Auto angeschafft, damit beide Mitarbeiter mobil sind. Einen öffentlichen Nahverkehr wie in Europa kennt man in Malawi nicht, daher ist es wichtig für die Arbeit vor Ort mobil zu sein.

2. Biokohle Projekt Global Grant

In 2025 wurden rund 40.000 Euro in das Tonnenprojekt investiert. 150 Tonnen konnten an 630 Menschen in 28 Trading Centern ausgegeben werden. In den Trainings erlernten die Menschen die Herstellung der Kohle und erhielten Schulungen zu Terra Preta und grundlegenden Verkaufsstrategien. Die im Frühjahr 2025 angefangene Evaluation der Freiwilligen liefert erste spannende Einblicke in den „Impact“ des Global Grants.

Die Urinfermentation wurde weiter getestet und mit motivierten Bauer:innen in verschiedenen Zusammensetzungen für den Dünger getestet.

206 Kleinbauern wurden zur Nutzung von Terra Preta befragt. Abgefragt wurden Haushaltsgröße, Zahlung von Schulgeld, Ausstattung mit Fahrrad od. Motorrad, Haltung von Ziegen oder Geflügel, Farmland, Ernährungssituation und Nutzung von Terra Preta. Der Großteil der Farmer berichtete, dass die Ernte durch die Nutzung von Terra Preta resilienter gegen Trockenheit ist.

3. Bewerbung zu verschiedenen Projektgeldern

Bereits in den Jahren 2023 und 2024 wurde mit Hilfe von SEP Grants die Projekte Nyonga und Tikolole durchgeführt. Nyonga ist die Umsetzung ein Low-Tech Biogasprojektes, bei dem aus organischen Abfällen Biogas und Dünger hergestellt wird.

Tikolole ist die Fortsetzung bei der mit Hilfe der Separationstoiletten humane Abfallströme mittels Biogasanlage und Fermentation in organischen Dünger umgewandelt werden. Die Separationstoiletten tragen auch zur besseren Hygiene und öffentlichen Gesundheit und Choleraprävention bei.

3.1 Mbuni – Aufzucht und Anbau von Cash Crops (Kaffee + Macadamia Nüsse)

Nach lokaler Düngemittelproduktion in Malawi rundet der Cash-Crop-Anbau die Kreislaufwirtschaft ab. Im Projekt Mbuni wird eine Pflanzenaufzuchtanlage mit automatischer Bewässerung etabliert. Robusta-Kaffee und Macadamia Setzlinge werden multipliziert und die Erträge verkauft – dies steigert die Einkommen der Lokalbevölkerung.

3.2 KhatiKhati - Terra Pretta für Bodenfruchtbarkeit, Spezialkaffee und lokale Unternehmensentwicklung in Ntchisi, Malawi

Dieses Projekt zielt darauf ab, in der Region Ntchisi in Malawi Kapazitäten für die lokale Produktion, Lagerung und Kommerzialisierung von Terra Pretta aufzubauen. Während die Böden durch Mono-Cop-Kulturen und den umfangreichen Einsatz von NPK-Düngemitteln stark versalzen, stellt Terra Preta den pH-Wert, den Kohlenstoffgehalt und das Mikrobiom des Bodens wieder her. Es verbessert die Bodenfruchtbarkeit, Wasserspeicherung sowie Kaffeequalität und gleichzeitig ermöglicht es Kleinbauern, in die Wertschöpfungskette von Spezialitätenkaffee einzutreten.

4. Youth Empowerment

Pascally Tambala setzt hier mit einem niedrigschwelligen Programm bei der jungen Generation Malawis an. Einen Schwerpunkt bildet die sexuelle Aufklärung junger Mädchen und Frauen, die in Malawi immer noch sehr früh in eine Ehe gedrängt werden. Bei einem weiteren Schwerpunkt beteiligen sich 18 junge Menschen aus dem Raum Benga, Phakwe und Byvobyvo an einem landwirtschaftlichen Projekt, bei dem sie den Einsatz und die Vorteile von Terra Preta kennenlernen. Im Dezember 2025 fand im Rahmen des Programms das Humission Fußballturnier statt.

Durch den Zusammenschluss mit dem Nkhotakota District Youth Program konnten einige Jugendliche an einem Workshop zum Bau von Möbeln teilnehmen.

Ausblick und Planung 2026

Mit dem Ende der Regenzeit Anfang Mai wird der Global Grant fortgesetzt. Es werden 300 Systeme in Trainings an interessierte Kleinbauern ausgegeben. Der Global Grant wird voraussichtlich noch bis Anfang 2027 laufen.

Im Anschluss an das oben beschriebene KhatiKhati- Projekt soll es 2026 eine weitere Bewerbung zur Finanzierung des FermFactory-Projektes geben. FermFactory etabliert eine neuartige Wertschöpfungskette für *SpecialtyCoffee* in Ntchisi, Malawi. Lokale Farmer betreiben eine Baumschule für Arabica Kaffee und veredeln den Ertrag durch kontrollierte Fermentation. Das Projekt schafft klimaresiliente Anbausysteme, ein Qualitätsprodukt und Lebensgrundlagen für Menschen in Malawi.

Mit einem Strategiemeeting Anfang 2026 soll die Zukunft nach dem Global Grant geplant werden.

Für Humission e.V.

Valentin Amian
Niklas Lutterbach
Bärbel Amian